

Wirtschaft / Verpackung / Hamburger Containerboard / Dunapack Packaging / Prinzhorn Holding

Spatenstich für Papiermaschine Nr. 2 der Hamburger Containerboard am Standort Spremberg.

Vorarbeiten erfolgreich abgeschlossen.

Schwarze Pumpe, 26. September 2018

Der Spatenstich am 26. September markiert das Ende der Vorbereitungsarbeiten und den Beginn der Konstruktionsphase für die neue Papiermaschine 2 der Hamburger Rieger GmbH in Spremberg. Mit einem Investitionsvolumen von rund 370 Mio. Euro werden 200 Arbeitsplätze geschaffen. Der Anlauf der neuen Anlage ist für das zweite Halbjahr 2020 geplant.

„Um gemeinsam mit unseren Kunden weiter wachsen zu können, ist der Ausbau des Standortes Spremberg ein wichtiger Schritt. Damit erhöhen wir im Produktsegment weiße Wellpappe-Rohpapiere die Kapazität auf mehr als eine Million Tonnen und unterstreichen gleichzeitig unsere Leadership in White Positionierung der gesamten Hamburger Containerboard Gruppe.“, so Harald Ganster, Managing Director der Hamburger Containerboard.

Die geplante Produktpalette umfasst weiße und braune Wellpapperohpapiere (Testliner) auf 100% Altpapierbasis. Mit einer Maschinenbreite von 7,80 Metern werden jährlich 500.000 Tonnen Papier erzeugt. Es kommt dabei eine besonders ressourcenschonende Rohstoff-Aufbereitung in Kombination mit einer patentierten Fahrweise der Papiermaschine zur Anwendung.

„Die Prinzhorn Gruppe hat in der Vergangenheit bereits in erheblichem Umfang am Standort Spremberg investiert. Dass das für die brandenburgische Wirtschaft so wichtige Unternehmen Hamburger Rieger sein Engagement in Schwarze Pumpe noch einmal erweitert, ist ein beeindruckendes Bekenntnis zum Industriestandort. 200 Beschäftigte werden neu eingestellt – das ist gut für Spremberg und gut für die Lausitz. Zugleich ist das Engagement auch ein Signal an andere Unternehmen, ebenfalls hier zu investieren“, sagt der brandenburgische Wirtschafts- und Energieminister Jörg Steinbach.

Der Start einer weiteren Ausbaustufe zeigt deutlich, dass die Zusammenarbeit zwischen den involvierten Behörden und dem Unternehmen hervorragend funktioniert. Darüber freuen wir uns sehr.“, sagt der brandenburgische Wirtschafts- und Energieminister Jörg Steinbach.

„Mit 500 Mitarbeitern bei Hamburger Rieger, der Dunapack Spremberg und der SpreeRecycling sind wir mit dem Standort und seinen Einwohnern eng verbunden. Die Vergrößerung unserer Papierfabrik bekräftigt diese Verbindung und macht die Region zu einem der wichtigsten Papier- und Verpackungsstandorte in Europa.“, ergänzt Cord Prinzhorn, CEO der familiengeführten Prinzhorn Gruppe.

Die Prinzhorn Gruppe unterstützt mit dem Bau der Papiermaschine 2 ihre langfristige Wachstumsstrategie unter der Gruppenvision „Grow2030“. Diese Strategie führte seit 2015 immer wieder zu strategischen Investitionen im In- und Ausland.

Hamburger Rieger – wichtiger Teil der europäischen Hamburger Containerboard Gruppe

Hamburger Rieger ist Teil der Division Hamburger Containerboard der österreichischen Prinzhorn Gruppe. Die Produktlinien RiegerLiner, RiegerTop und SpreeWhite machen das Unternehmen zum Marktführer im Segment der weißen gestrichenen und ungestrichenen Testliner. Hamburger Containerboard zählt mit 2,0 Millionen Tonnen und sieben Werken zu den führenden Erzeugern von hochwertigen Wellpapperohpapieren in Europa.

Die Prinzhorn Gruppe

Die Prinzhorn Gruppe zählt mit 6.600 Mitarbeitern in 15 Ländern zu den europäischen Marktführern in der Recycling-, Papier- und Verpackungsindustrie. Mit einem Jahresumsatz von 1,40 Mrd. Euro ist der Konzern in diesem Segment die Nummer drei in Europa. Das Familien-Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Wien (Österreich) und gliedert sich in drei Divisionen: Dunapack Packaging (Verpackungslösungen aus Wellpappe), Hamburger Containerboard (Produktion von Wellpappenrohpapier) und Hamburger Recycling (Sammlung und Handel mit Sekundärrohstoffen).

Für weitere Informationen:

Robert Pachler

Director Marketing & Communications

Prinzhorn Holding GmbH

Tel.: +43 50118 0

E-Mail: robert.pachler@prinzhorn-holding.com

Website: www.prinzhorn-holding.com